



EuropaInstitut

AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

RECHT BERATUNG WEITERBILDUNG

Jahresbericht 2013
Was uns im letzten Jahr bewegt hat.



«Sixty-seven years after Churchill's Zurich speech, Europe is now reconciled and reunited. Europeans are bound together through their shared values and principles. Europe must continue to build on these values, on its openness, its wealth of skills and creativity, its open societies, and its single market – which is in many ways the bedrock of European integration, dynamism and prosperity – not just for our 28 Member States, but also our friends and partners whose economies are deeply integrated with ours, like Switzerland.»

José Manuel Barroso, President of the European Commission

Inhalt

Überblick 03 / Personelles 03 / Öffentliche Vortragsveranstaltungen 04 / Churchill's Europe Symposium/Special Churchill Lecture 07 / Weiterbildung 12 / Rechtsberatung und weitere Dienstleistungen 15 / Wissenschaftliche Konferenzen 16 / Publikationen 17 / Zusammenarbeit mit der Universität Zürich 18 / Internationales Netzwerk 18 / Finanzielles 18 / Dank 19

2. Personelles

Vorstand

Die Amtszeit von Dr. Dr. h.c. Markus Notter (Präsident), Prof. em. Dr. Christine Hirszowicz, Prof. em. Dr. Tobias Jaag, Dr. Urs Leimbacher, lic. iur. Felix Meier, Prof. Dr. Dieter Ruloff, Prof. Dr. Andrea Schenker-Wicki, Prof. em. Dr. Daniel Thürer, Prof. Dr. Rolf H. Weber (Vizepräsident), Prof. em. Dr. Roger Zäch, Dr. Gaudenz G. Zindel (Vizepräsident) lief im Berichtsjahr ab. Die Genannten stellten sich zur Wiederwahl und wurden am 23. Mai von der Generalversammlung einstimmig bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurden lic. phil. Matthias Schnyder (Staatskanzlei Kanton Aargau, Leiter Abteilung Strategie und Aussenbeziehungen, Vertreter Kt. Aargau), Dr. Yannick Hausmann, LL.M. (Group General Counsel, Zurich Insurance Group), lic. iur. Konrad Meyer (General Counsel, Siemens Schweiz AG), Prof. Dr. Matthias Oesch (RWF, Universität Zürich), Prof. Dr. Wolfgang Portmann (RWF, Universität Zürich) und Prof. Dr. Christine Kaufmann (RWF, Universität Zürich).

Anton Killias, langjähriger Vizepräsident und Gründungsmitglied des EIZ, sowie Dr. Hans-Peter Burkhard, Vorstandsmitglied, traten zurück. Prof. Dr. Rolf H. Weber und Dr. Gaudenz G. Zindel fungieren neu als Vizepräsidenten des EIZ.

Ausschuss

Der Ausschuss des EIZ setzt sich zusammen aus: Dr. Dr. h.c. Markus Notter (Präsident), Prof. Dr. Andreas Heinemann, Prof. em. Dr. Tobias Jaag, lic. iur. Felix Meier, Prof. Dr. Rolf H. Weber und Dr. Gaudenz G. Zindel. Neu in den Ausschuss gewählt wurde Prof. Dr. Wolfgang Portmann (RWF, Universität Zürich).

Beirat

Dem wissenschaftlichen Beirat des EIZ gehören weiterhin an: Prof. Dr. Christine Kaufmann, Prof. Dr. Kern Alexander, Prof. Dr. Wolfgang Ernst, Prof. em. Dr. Tobias Jaag und Prof. Dr. Rolf H. Weber (Vorsitz).

Direktion

Als Direktoren amtieren weiterhin Prof. Dr. Andreas Kellerhals und Dr. Tobias Baumgartner.

1. Überblick

Das Jahr 2013 stellte für das Europa Institut an der Universität Zürich (EIZ) das 21. Geschäftsjahr seit seiner Gründung am 2. April 1992 dar. Das EIZ ist weiterhin eines der führenden Kompetenzzentren für Europarecht und ein wichtiger Anbieter von juristischen Fortbildungsveranstaltungen in der Schweiz. Im Jahr 2013 führte das EIZ allein oder in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerorganisationen eine Vielzahl an Seminaren, Vortragsveranstaltungen und Kursen durch. Ebenso wurden verschiedene Gutachten zu Fragen des europäischen und schweizerischen Wirtschaftsrechts im Auftrag staatlicher Stellen, der Anwaltschaft und der Privatwirtschaft verfasst. Der Verein EIZ wies Ende 2013 einen Bestand von 511 Mitgliedern (54 Kollektiv- und 457 Einzelmitglieder) auf. Die Generalversammlung fand am 23. Mai an der Universität Zürich statt.

3. Öffentliche Vortragsveranstaltungen

Die Information der Öffentlichkeit über aktuelle politische, kulturelle und gesellschaftliche Fragen, u.a. im Zusammenhang mit dem europäischen Integrationsprozess, ist dem Institut ein besonderes Anliegen. Allein bzw. zusammen mit weiteren Partnern führte das EIZ folgende Vortragsveranstaltungen durch:

16. Januar Prof. Dr. René Rhinow
ehem. Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes, ehem. Ständeratspräsident;
Dr. Gret Haller, ehem. Nationalrätin und Nationalratspräsidentin, ehem. Botschafterin und Ständige Vertreterin der Schweiz beim Europarat
«Minderheitenschutz: Chance oder Gefahr?»
(in Zusammenarbeit mit: CONVIVENZA)

05. Februar Luc Frieden
Minister der Finanzen des Grossherzogtums Luxemburg
«Zur Zukunft des EURO»
(mit Unterstützung von: Fachstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich)

06. März Dr. Josef Ostermayer
Österreichischer Staatssekretär für Medien und Koordination im Bundeskanzleramt
«Die Kärntner Ortstafellösung – zweisprachige Ortstafeln als Lösung eines jahrzehntelangen Konflikts»
(in Zusammenarbeit mit: CONVIVENZA und Fachstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich)

11. März 8. upc cablecom lecture
Prof. Dr. Wolfgang Kleinwächter
Professor for International Communication Policy and Regulation at the Department for Media and Information Sciences, University Aarhus
«Internet Governance: Droht uns ein kalter Krieg im Cyberspace?»

21. März Prof. Karel Van Hulle
Referatsleiter für Versicherungen / Altersvorsorge bei der EU-Kommission (bis Ende Februar 2013)
«Rückblick und Ausblick auf die Versicherungsregulierung in der EU»
(in Zusammenarbeit mit: Schweizerischer Versicherungsverband)

12. April Prof. Bryan Mercurio
Professor of Law and Associate Dean (Research) at the Chinese University of Hong Kong
«The Future of the WTO»

13. Mai Europagruppe des EIZ
«Über Grenzen»
Einführungsreferat: Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann, Universität Wien, Institut für Philosophie
Podiumsdiskussion: Prof. Dr. Iso Camartin, Prof. em. Dr. Daniel Thüerer, Dr. Franz von Däniken, Mitglieder der Europagruppe des EIZ

24. Mai 4. Schellenberg Wittmer Guest Lecture
The Honourable Justice Geoffrey Ma Tao-li
«Courage and the Law: Upholding the Dignity of the Individual»
(in Zusammenarbeit mit: LL.M.-Studiengang Internationales Wirtschaftsrecht der Universität Zürich und Schellenberg Wittmer)

03. Juni Öffentliche Podiumsdiskussion
«Energie – als Strom, aus Kraft und Wissenschaft»
Referenten: Urs Meister, Avenir Suisse, Projektleiter; Irene Aegerter, Nuklearphysikerin, Vizepräsidentin der Schweiz. Akademie der technischen Wissenschaften (SATW); Jürg Buri, Geschäftsleiter Schweizerische Energie-Stiftung SES; Kathy Riklin, Nationalrätin, Zürich Präsidentin Schweiz. Vereinigung für Geothermie, Präsidentin Forum VERA (Verantwortung für die Entsorgung radioaktiver Abfälle); Moderation: Davide Scruzzi, Redaktor NZZ, Ressort Schweiz, Verantwortlich für den Bereich Energiepolitik (in Zusammenarbeit mit: fraueninfo.ch)

07. Juli Zoltán Balog
Minister für gesellschaftliche Ressourcen von Ungarn
«Ungarns Roma – Problem oder Chance?»
(in Zusammenarbeit mit: ius Alumni)

28. August 9. upc cablecom lecture
Dr. Stefan Linder
Manager Industry Initiative «Smart Grids», ABB Switzerland Ltd.
«Energiewende und Energiestrategie 2050: Welche Rolle spielen Telekommunikationsnetze und Smart Meter wirklich?»

17. September Markus Wallner
Landeshauptmann des Bundeslandes Vorarlberg
«Kann Europa von Vorarlberg lernen? – Standortfragen aus regionaler Sicht»
(mit Unterstützung von: Fachstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich)

23. September Vortragsreihe Schweiz – Kultur – Europa
Liza Marklund
Schwedische Journalistin, Krimiautorin
«My Experience in Europe»
(mit Unterstützung von: Schwedische Botschaft und Swedish Swiss Chamber of Commerce)

03. Oktober Vortragsreihe Schweiz – Kultur – Europa
«Eurokrise – Kulturkrise?»
Referenten: Adolf Muschg, Schriftsteller; Philipp Löpfle, Journalist und Buchautor
Moderation: Markus Notter, Präsident EIZ

09. Oktober Gerhart Baum
Deutscher Bundesminister des Innern a.D.
«Datenschutz als Menschenrecht in der digitalen Revolution»
(mit Unterstützung von: Fachstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich)

10. Oktober Bundesrat Didier Burkhalter
Vorsteher des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten
«Der bilaterale Weg der Schweiz: Erneuerung – statt Erosion»
(mit Unterstützung von: Fachstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich)

18. Oktober Dr. Maria Berger
Richterin am Europäischen Gerichtshof EuGH
«Die Rechtsprechung des EuGH zur Grundrechtecharta»
(mit Unterstützung von: Fachstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich)

28. Oktober Minister Mohamed Abdelaziz Libyscher Aussenminister und Vorsitzender der Arabischen Liga
«Challenges for modern Libya, States of Arab Spring and Arab League»
(mit Unterstützung von: Fachstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich)

30. Oktober 10. upc cablecom lecture Peter Hustinx
Europäischer Datenschutzbeauftragter, Brüssel
«EU Data Protection Reform: how secure is our digital environment?»

31. Oktober Europagruppe des EIZ
«Bilaterale III – Wie weiter zwischen der Schweiz und der EU?»
Referenten: Dr. Franz von Däniken, ehem. Staatssekretär; Prof. Dr. Daniel Thürer, em. Professor an der Universität Zürich;
Dr. Dr. h.c. Gret Haller, ehem. Nationalrätin und Nationalratspräsidentin; Dr. Rudolf Walser, Senior Consultant Avenir Suisse; Dr. Dr. h.c. Markus Notter, Präsident des Europa Instituts an der Universität Zürich; Moderation: Dr. Felix E. Müller, Chefredaktor NZZ am Sonntag

11. November Öffentliche Podiumsdiskussion «Wege aus der europäischen Schuldenkrise»
Referenten: Ralph Brinkhaus, Mitglied des Deutschen Bundestages, CDU, Berlin; Dimitrios Droutsas, ehem. Aussenminister Griechenlands, Mitglied des Europäischen Parlaments, Brüssel; Dr. Stephan Kohls, Ständiger Vertreter des Zentralbereichsleiters, Zentralbereich Volkswirtschaft der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Joachim Starbatty, em. Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Tübingen, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats der Alternative für Deutschland; Ernst Stocker, Regierungsrat und Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich;
Moderation: Marco Färber, NZZ Standpunkte
(mit Unterstützung von: Zürcher Handelskammer und Fachstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich)

19. November Europagruppe des EIZ
«Die Schweiz und der EU-Binnenmarkt – Drinnen, draussen oder am liebsten beides?»
Einführungsreferat: Prof. Dr. Dr. h.c. Peter-Christian Müller-Graff, Juristische Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg;
Podiumsdiskussion: Christa Markwalder, Nationalrätin; Luzi Stamm, Nationalrat; Prof. Dr. Andreas Kellerhals, Direktor des Europa Instituts an der Universität Zürich;
Moderation: Stefan Bühler, NZZ am Sonntag

26. November Öffentliche Podiumsdiskussion
«Förderung von Forschung, Bildung und Innovation im Energiebereich»

Einführungsreferat: Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann

«Clean-Tech als Treiber von Entwicklung und Wirtschaft»

Podiumsdiskussion: Ursula Keller, Professorin für Physik, ETH Zürich; Rudolf Strahm, Präsident des Schweizerischen Verbands für Weiterbildung SVEB; Hans Hess, Präsident Swissmem Schweiz; Kathrin Volkart, Doktorandin im Bereich Energiewirtschaft, Mitglied foraus – Forum Aussenpolitik; Moderation: Davide Scruzzi, Redaktor NZZ, Ressort Schweiz, Verantwortlich für den Bereich Energiepolitik (in Zusammenarbeit mit: fraueninfo.ch)

12. Dezember The Hon. Jed S. Rakoff
United States District Judge, U.S. District Court, Southern District of New York
«International Jurisdiction of US Courts»
(in Zusammenarbeit mit: Swiss-American Chamber of Commerce)

17. Dezember Prof. Dr. Dikgang Moseneke
Deputy Chief Justice of the Republic of South Africa

«Beyond Apartheid – Prospects of South-African Constitutionalism»
(in Zusammenarbeit mit: SwissCham Southern Africa SCSA und Lehrstuhl für Rechtstheorie, Rechtssoziologie und Internationales Öffentliches Recht, Prof. Dr. Matthias Mahlmann, Universität Zürich)

4. Churchill's Europe Symposium / Special Churchill Lecture

Anlässlich des fünfzigsten Jahrestages der Rede Sir Winston Churchills in Zürich fand im Jahre 1996 das erste **Churchill-Symposium** statt. Seither organisiert das EIZ in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für Auslandsforschung (SIAF), British-Swiss Chamber of Commerce (BSCC) und mit Unterstützung der Coutts & Co Ltd jährlich eine Konferenz.



Hochrangige Gäste aus der internationalen Politik und Wirtschaft treffen sich dort, um aktuelle Themen der europäischen Integration zu diskutieren.

26. November Churchill's Europe Symposium
Lord Christopher Patten of Barnes
Ehemaliges Mitglied des britischen Parlaments, ehemaliger EU-Kommissar für Auswärtige Beziehungen und letzter Gouverneur Hong Kongs
«Democracy and the national interest. The challenge for Europe»

Moritz Leuenberger

a. Bundesrat

«Den Bilateralismus überwinden!»

Zusätzlich organisiert das EIZ im Eingedenk an Winston Churchill die **Special Churchill Lecture** mit hochrangigen Gästen aus der internationalen Politik und Wirtschaft.

08. November Special Churchill Lecture
José Manuel Barroso

Präsident der Europäischen Kommission
«From 1946 till today – a European success story. Why leadership matters»



> Oben links: **Peter Hustinx**, Europäischer Datenschutzbeauftragter, Referent «EU Data Protection Reform: how secure is our digital environment?»
 > Mitte links: **Martina Arioli**, Tagungsleiterin «6. Tagung zum Datenschutz – Jüngste Entwicklungen»
 > Unten links (v.l.n.r.): **Dr. Balz Hösly**, **Dr. Andreas Von Planta**, **Prof. Dr. Rolf Watter** und **Dr. Peter R. Isler**, Verwaltungsratsforum 2013 «Verwaltungsrat und Aktionärsdemokratie»
 > Unten rechts: **Jed S. Rakoff**, United States District Judge, U.S. District Court, Southern District of New York, Referent «International Jurisdiction of US Courts»

> Oben links: **Dr. Tobias Baumgartner**, Stv. Direktor am EIZ, **Dr. Wesselina Uebe**, wiss. Mitarbeiterin EIZ, 5. Netzwerkkonferenz, Jerusalem
 > Oben rechts: **Julia Hagne** (links), Mitarbeiterin EIZ mit **Liza Marklund** (rechts), Schwedische Journalistin, Krimiautorin, Referentin «My Experience in Europe»
 > Mitte rechts (v.l.n.r.): **PD Dr. Thomas Werlen**, **Marcel Schmocker** und **PD Dr. Christoph Winzeler**, Seminar «The increasing Importance of Arbitration for Finance»
 > Unten rechts: **Mohamed Abdelaziz**, Libyscher Aussenminister, Referent «Challenges for modern Libya – Arab spring countries and the Arab League»



> Oben rechts: **Brigitte Umbach-Spahn**, Tagungsleiterin
 «2. Zürcher Tagung zum SchKG – Wie sicher sind Sicherheiten in der Insolvenz?»
 > Mitte rechts (v.l.n.r.): **Dr. Dr. h.c. Markus Notter** im Gespräch mit **Dr. Jürgen Meindl**,
Landeshauptmann Markus Wallner, Referent
 «Kann Vorarlberg lernen? – Standortfragen aus regionaler Sicht» und **Prof. Dr. Andreas Kellerhals**
 > Mitte links: **Prof. Dr. Dikgang Moseneke**, Deputy Chief Justice of the Republic of South Africa, Referent
 «Beyond Apartheid – Prospects of South-African Constitutionalism»
 > Unten rechts: **Urs Rohner**, Präsident des Verwaltungsrats, Credit Suisse Group AG, Referent «Vermögensverwaltung VII»



> Oben links (v.l.n.r.): **Alexander Classen**,
 a. **Bundesrat Moriz Leuenberger** und **Lord Christopher Patten of Barnes**, «Churchill's Europe Symposium»
 > Oben rechts: **Dr. Nina Arquint**, Referentin
 «Internationalisierung von Finanzmarktregulierung und -aufsicht»
 > Unten links: **Prof. Dr. Helmut Heiss**, Tagungsleiter
 «Asset Protection – Möglichkeiten und Grenzen am Finanzplatz Liechtenstein»



5. Weiterbildung

Seminare

23. Januar 2. Zürcher Tagung zum SchKG – Wie sicher sind Sicherheiten in der Insolvenz?
Leitung: Dr. Dominik Vock, Zürich / Brigitte Umbach-Spahn, Zürich

29. Januar 6. Tagung zum Datenschutz – Jüngste Entwicklungen
Leitung: Martina Arioli, Zürich

30. Januar 3. Tagung zu Private Equity
Leitung: Dr. Dieter Gericke, Zürich

14. Februar Asset Protection – Möglichkeiten und Grenzen am Finanzplatz Liechtenstein (in Zusammenarbeit mit: Zentrum für liechtensteinisches Recht)
Leitung: Prof. Dr. Helmut Heiss, Zürich / Prof. Dr. Andreas Kellerhals, Zürich / Prof. Dr. Anton K. Schnyder, Zürich / Prof. Dr. Francesco Schurr, Liechtenstein

27. Februar Lizenz- und Zusammenarbeitsverträge im europäischen und schweizerischen Kartellrecht (in Zusammenarbeit mit: LES)
Leitung: Prof. Dr. Andreas Kellerhals, Zürich / Dr. Martin Schneider, Zürich

06. März 3. Tagung zu aktuellen Fragen zum Mietrecht
Leitung: Dr. Beat Rohrer, Zürich

21. März 10. Zürcher Aktienrechtstagung
Leitung: Dr. Gaudenz G. Zindel, Zürich

25. März 6. Zürcher Präventionsforum – Ältere Menschen und ihre Erfahrungen mit der Kriminalität (in Zusammenarbeit mit: Stadtpolizei Zürich und Kriminologisches Institut der Universität Zürich)
Leitung: Prof. Dr. Christian Schwarzenegger, Zürich / Oberleutnant Rolf Nägeli, Zürich

11. April Tagung zur Vertragsredaktion
Leitung: Prof. Dr. Hans Rudolf Trüeb, Zürich

18. April 7. Schweizerische Tagung zum Wirtschaftsstrafrecht – Alles Betrug? – Betrug, Betrüger und Betrogene in der Strafrechtspraxis
Leitung: Prof. Dr. Jürg-Beat Ackermann, Luzern / Prof. Dr. Marianne Johanna Hilf, Bern

14. Mai 10. Zürcher Tagung zum Finanzmarktrecht
Leitung: Prof. Dr. Urs Bertschinger, Zürich / Prof. Dr. Rolf Watter, Zürich

15. Mai 7. Zürcher Tagung zum Zivilprozessrecht
Leitung: Dr. Laurent Killias, Zürich

18. Juni 12. Zürcher Tagung zum schweizerischen, europäischen und internationalen Steuerrecht
Leitung: Dr. Pierre-Olivier Gehrig, Zürich

20. Juni 4. Tagung zur Sanierung und Insolvenz von Unternehmen
Leitung: Dr. Dr. Thomas Sprecher, Zürich

02. Juli Aktuelle Probleme des Arbeitsrechts
Leitung: Dr. Adrian von Kaenel, Wetzikon

03. Juli The increasing Importance of Arbitration for Finance
Chairs: Prof. Dr. Andreas Kellerhals, Zürich / PD Dr. Thomas Werlen, London

29. August Quo Vadis – Finanzplatz Schweiz?
Leitung: Prof. Dr. Rolf H. Weber, Zürich / Prof. Dr. Peter Nobel, Zürich

03. September 16. Zürcher Konferenz Mergers & Acquisitions
Leitung: Dr. Rudolf Tschäni, Zürich

05. September ICT-RECHT und PRAXIS – Cloud Computing
Leitung: Dr. Rolf Auf der Maur, Zürich / Prof. Dr. Hans Rudolf Trüeb, Zürich

10. September 7. Zürcher Tagung zur Verantwortlichkeit im Unternehmensrecht
Leitung: Dr. Peter R. Isler, Zürich / Prof. Dr. Rolf Sethe, Zürich

>2013

17. September Beste Stiftungsratspraxis – zur Haftung von Stiftungsräten (in Zusammenarbeit mit: Swiss Foundations und CEPS)
Leitung: Dr. Dr. Thomas Sprecher, Zürich

19. September 5. Zürcher Praktikertag für Baurecht
Leitung: Peter Rütiman, Winterthur

25. September Aktuelle Entwicklungen im Bereich Life Sciences
Leitung: Christian Roos, Zürich

26. September 6. Broker-Infoveranstaltung (in Zusammenarbeit mit: AXA-ARAG Rechtsschutz)
Leitung: Thierry Luterbacher, Zürich

01. Oktober 2. Tagung zum Strassenverkehrsrecht
Leitung: Dr. Philippe Weissenberger, Bern

01. Oktober Management von Anwaltskanzleien – Profitables Wachstum (in Zusammenarbeit mit: Executive School of Management, Technology and Law der Universität St. Gallen)
Leitung: Prof. Dr. Leo Staub, St. Gallen

15. Oktober Geldwäschereigesetz (GwG)
Leitung: Thomas Burkhard, Kloten

25. Oktober 2. Tagung zum Versicherungsrecht – Revision des Versicherungsvertragsgesetzes
Leitung: Prof. Dr. Anton K. Schnyder, Zürich

05. November The 10th Zurich Annual Conference on International Trust and Inheritance Law Practise
Leitung: Tina Wüstemann, Zürich

06. November Trends im öffentlichen Beschaffungswesen
Leitung: Peter Rechsteiner, Solothurn

21. November 7. Tagung zur Vermögensverwaltung
Leitung: Dr. Peter R. Isler, Zürich / Dr. Romeo Cerutti, Zürich

28. November 9. Tagung zu Kapitalmarkttransaktionen
Leitung: Dr. Thomas U. Reutter, Zürich / PD Dr. Thomas Werlen, London

04. Dezember 5. Tagung zur Sanierung und Insolvenz von Unternehmen – Das neue Schweizer Sanierungsrecht
Leitung: Dr. Dr. Thomas Sprecher, Zürich / Brigitte Umbach-Spahn, Zürich / Dr. Dominik Vock, Zürich

Vortragsreihe am Mittag

Im Jahr 2013 organisierte das EIZ zum 15. Mal die «Vortragsreihe am Mittag», die wiederum auf grosse Resonanz beim Publikum stiess. Die Vorträge umfassten folgende Themen:

25. Januar Hindernisse bei der internationalen Steuerplanung – Überblick und neue Entwicklungen
Dr. Peter Baumgartner, Bern / Dr. Pierre-Olivier Gehrig, Zürich

22. Februar MiFID II – Herausforderung für den Finanzplatz Schweiz
Christian Röthlin, Zürich / Michael Bornhauser, Zürich

22. März Mit welchen methodologischen, organisatorischen und verfahrensrechtlichen Instrumenten könnte man zu besseren Gerichtsurteilen gelangen?
Prof. Dr. Dr. h.c. Ivo Schwander, Zürich / Dr. Dr. h.c. Alfred Bühler, Aarau

26. April Menschenrechte – Risiko oder Chance für Unternehmen?
Prof. Dr. Christine Kaufmann, Zürich

31. Mai Die Revisionen des StGB – neueste Entwicklungen
Dr. Hans Wiprächtiger, Basel

28. Juni Rechtsschutz bei Schengen- und Dublin-Verfahren
Prof. Dr. Stephan Breitenmoser, St. Gallen

30. August Aktuelles aus der StPO
Dr. Andreas Brunner, Zürich

27. September Was wird von der Rechtsabteilung eines DAX-Unternehmens erwartet?
Renata Jungo Brüנגger, Stuttgart

25. Oktober Aktuelle Entwicklungen im IT-Recht
Charlene Kramer, Wallisellen

29. November Erfahrungen mit der neuen ZPO
Dr. Ernst F. Schmid, Zürich

Vortrag am Mittag Spezial

Das EIZ organisierte im dritten Jahrgang die Reihe «Vortrag am Mittag Spezial», die auf grosse Resonanz beim Publikum stiess. Die Vorträge umfassten folgende Themen:

08. Februar Hochpreisinsel Schweiz – Was macht der Preisüberwacher?
Dr. Stefan Meierhans, Bern

08. März Nachhaltige Wertschöpfung durch Outsourcing – wirtschaftliche und rechtliche Aspekte der Auslagerung von Infrastruktur und Geschäftsprozessen
Dr. Lukas Morscher, Zürich

05. April Wie weiter im Aktienrecht nach der Annahme der Volksinitiative gegen die Abzockerei?
Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt, Zürich

17. Mai Bilaterale Steuerabkommen: Versicherungsanlageprodukte – neue Transparenzanforderungen bei Produktgestaltung und Vertrieb?
Prof. Dr. Helmut Heiss, Zürich / Dr. Ulrike Mönnich, Zürich

14. Juni Das Desorganisationsdelikt – Brauchbare Aspekte von Art. 102 Abs. 2 StGB
PD Dr. Marc Jean-Richard-dit-Bressel, Zürich

09. August Die Übernahme des EU-Rechts durch die Schweiz: Vom statischen Verweis bis zum Cassis-de-Dijon
Christian Roos, Zürich

13. September Weltpolitische Risiken ökonomisch erklärt
Dr. Jürg de Spindler, Zürich

02. Oktober Internationalisierung von Finanzmarktregulierung und -aufsicht
Dr. Nina Arquint, Bern / Rupert Schaefer, Bern

11. Oktober China M&A: four things you should know
Seung Chong, Hong Kong

15. November Current Regulatory Challenges for the Insurance Industry
Dr. Yannick Hausmann, Zürich / Dr. Elisabeth Bechtold, Zürich / Jason Schupp, Zürich

Kurse und Exkursionen

24. Mai – 06. Juli und 10. Oktober – 14. Dezember
Sprachkurs «International Legal English for Lawyers»
Leitung: Prof. Dr. Andreas Kellerhals, Zürich

26. August – 05. September
Studienreise in die USA (New York, Washington, New Orleans)
(in Zusammenarbeit mit: LL.M. Lehrgang Internationales Wirtschaftsrecht der Universität Zürich)
Leitung: Prof. Dr. Andreas Kellerhals, Zürich

Internetbasierte CAS-Fernlehrgänge CAS Lebensmittelrecht

Das EIZ führte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation der ZHAW Wädenswil den internetbasierten Fernlehrgang zum Lebensmittelrecht als Zertifikatslehrgang (Certificate of Advanced Studies CAS) im fünften Jahrgang durch. Der berufsbegleitende Kurs bietet die Möglichkeit, in weniger als einem Jahr einen umfassenden und aktuellen Überblick über die relevanten lebensmittelrechtlichen Vorschriften der Schweiz und der EU zu gewinnen. Zusätzlich wird nach-

haltiges Orientierungs- und Methodenwissen vermittelt. Auf Grund des grossen Erfolges wird der Lehrgang im Jahr 2014 erneut angeboten.

CAS Europarecht

Im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich führte das EIZ mit Unterstützung der Fachstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich den internetbasierten Zertifikatslehrgang (Certificate of Advanced Studies CAS) zum Recht der EU und den bilateralen Vertragsbeziehungen Schweiz – EU im vierten Jahrgang durch. Der berufsbegleitende Lehrgang wird im Jahr 2014 im fünften Jahrgang angeboten.

Thematische Schwerpunkte bilden die Strukturen und Institutionen der EU, die Strukturen des Binnenmarktes und die schweizerische Europapolitik. Die Teilnehmenden können über ein Online-Fragenforum miteinander und mit den Dozierenden kommunizieren. Angesprochen sind insbesondere Praktikerinnen und Praktiker aus den Bereichen Recht, Wirtschaft und Verwaltung.

Informationsdienst Lebensmittelrecht

Das EIZ führte im Jahr 2013 seinen Informationsdienst zum Lebensmittelrecht weiter. Eine monatlich aktualisierte Sammlung der Vorschriften des EU-Lebensmittelrechts gibt Auskunft über die neusten Änderungen.

6. Rechtsberatung und weitere Dienstleistungen

Gutachten

Im Auftrag von Unternehmen, kantonalen Stellen und Bundesbehörden verfasste das EIZ Gutachten im Bereich des internationalen, europäischen und schweizerischen Wirtschaftsrechts. Im Vordergrund standen wiederum Fragen im Zusammenhang mit den bilateralen Vertragsbeziehungen Schweiz – EU.

Europaseminare

Das EIZ führte im zweiten Jahrgang im Auftrag der Direktion für europäische Angelegen-

heiten DEA und in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Europarecht der Universität Lausanne den Weiterbildungslehrgang «Europaseminare» durch. Die Ausbildungsreihe richtet sich an die Bediensteten der Verwaltungen des Bundes und der Kantone. Sie verfolgt das Ziel, den Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse über den Stand und die Entwicklungen der Europäischen Integration sowie über die Beziehungen der Schweiz zur Europäischen Union zu vermitteln. Das Kursprogramm umfasst 21 Tage einschliesslich einer Studienreise zu den Institutionen der EU in Brüssel und wird über vier Jahre vom EIZ durchgeführt.

Dienstleistungen für den Kanton Zürich

Das EIZ führte für die Bediensteten der kantonalen Verwaltung eine zweitägige Fortbildungsveranstaltung zum Recht der EU und den Beziehungen Schweiz – EU durch. Im Rahmen der Schulung gaben Experten aus Wissenschaft und Praxis einen Überblick über die Strukturen der Europäischen Union nach den Reformen von Lissabon, die Bedeutung des Binnenmarktes, ausgewählte Politikbereiche sowie den Status Quo und die Perspektiven der schweizerischen Europapolitik. Zudem wurde eine eintägige Schulung zu den Online-Informationssystemen der EU veranstaltet.

Am 11. November organisierte das EIZ in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich einen öffentlichen Anlass mit anschliessender Podiumsdiskussion zum Thema «Wege aus der europäischen Schuldenkrise». Zu den Referenten zählte u.a. Regierungsrat Ernst Stocker.

Vortragsreihe «upc cablecom lectures»

In Zusammenarbeit mit upc cablecom führte das EIZ weitere Veranstaltung im Rahmen der Vortragsreihe zur Kommunikation im 21. Jahrhundert durch. Die Vortragsreihe widmet sich wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Fragen der Informations- und Kommunikationstechnologien.

Am 11. März referierte Prof. Dr. Wolfgang Kleinwächter, Professor for International Communication Policy and Regulation at the Depart-

ment for Media and Information Sciences, University Aarhus zum Thema «Internet Governance: Droht uns ein kalter Krieg im Cyberspace?». Am 28. August sprach Dr. Stefan Linder, Manager Industry Initiative «Smart Grids», ABB Switzerland, über die «Energie-wende und Energiestrategie 2050: Welche Rolle spielen Telekommunikationsnetze und Smart Meter wirklich?». Schliesslich referierte am 30. Oktober Peter Hustinx, Europäischer Datenschutzbeauftragter aus Brüssel zum Thema «EU Data Protection Reform: how secure is our digital environment?».

Sekretariat der Stiftung «Convivenza»

Wie im Vorjahr führte das EIZ das Sekretariat der Stiftung Convivenza, dem im Jahr 2006 gegründeten internationalen Zentrum für Minderheiten mit Sitz in Graubünden. Auf der Basis der vielfältigen historischen Erfahrungen der Schweiz und des Kantons Graubünden in der Zusammenarbeit und im Zusammenleben verschiedener kultureller, sprachlicher und religiöser Gruppen, befasst sich Convivenza insbesondere mit der praktischen Unterstützung bei der Bewältigung von ethnischen Spannungen und sonstigen Konflikten in Minderheitensituationen u.a. durch Moderation von Seminaren und Tagungen, Gruppenkooperation mit Minderheiten- und Mehrheitenvertreterinnen sowie Vermittlung von alternativen Verhaltensmustern in Konfliktsituationen.

Am 16. Januar organisierte die Stiftung in Zusammenarbeit mit dem EIZ das öffentliche Podiumsgespräch zum Thema «Minderheitenschutz: Chance oder Gefahr?» mit Dr. Dr. Gret Haller, ehem. Nationalrätin und Nationalratspräsidentin und Prof. Dr. René Rhinow, ehem. Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes an der Universität Zürich. Im Juni fand das Sommerseminar in Kooperation mit der European Academy Bozen/Bolzano EURAC im Münstertal statt. Aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit wird im Sommer 2014 die nächste Summerschool durchgeführt.

Anlaufstelle für die Öffentlichkeit

Das EIZ hat erneut zahlreiche Informationsanfragen von Privatpersonen und Organisationen zum Themenkomplex Schweiz – EU bearbeitet.

Diese Tätigkeit für die Allgemeinheit, welche zumeist nicht in Rechnung gestellt werden kann, ist ein Beitrag des EIZ an die Öffentlichkeitsinformation über Europa.

Dienstleistungen für den Kanton Aargau

Das EIZ führte für die Bediensteten der kantonalen Verwaltung eine zweitägige Fortbildungsveranstaltung zum Recht der EU und den Beziehungen Schweiz – EU durch. Im Rahmen der Schulung gaben Experten aus Wissenschaft und Praxis einen Überblick über die Strukturen der Europäischen Union nach den Reformen von Lissabon, die Bedeutung des Binnenmarktes, ausgewählte Politikbereiche sowie den Status Quo und die Perspektiven der schweizerischen Europapolitik. Zudem wurde eine eintägige Schulung zu den Online-Informationssystemen der EU veranstaltet. Schliesslich hat das EIZ einen Informationsdienst zum Europarecht für die Bediensteten der kantonalen Verwaltung entwickelt. Monatlich werden sie mit einem E-Mail-Newsletter über die aktuellen Entwicklungen in den zentralen Politikebenen orientiert.

7. Wissenschaftliche Konferenzen

Als Forum für den Erfahrungsaustausch über die Europäische Integration unterhält das EIZ seit vielen Jahren ein Netzwerk, an dem sich gegenwärtig 15 mittel-, ost- und südosteuropäische Institute beteiligen. Die am Netzwerk beteiligten Institute beschäftigen sich unter verschiedenen Blickwinkeln mit dem europäischen Integrationsprozess. Insbesondere im Rahmen der zweijährlichen Konferenzen findet ein Erfahrungsaustausch über Integrationswege und -mittel zwischen alten und neuen Mitgliedstaaten sowie Drittländern mit und ohne Beitrittsperspektive statt.

Vom 20. bis 23. Oktober führte das EIZ in Jerusalem/Israel eine Konferenz zum Thema «EU Neighbourhood Policy – Survey & Perspectives» durch. Mitveranstalter war das «Centre for the Study of European Politics and Society» der Ben Gurion University of the Negev. Es referierten Vertreter von Universitäten aus 15 Ländern. Die Referate wurden in der Schriftenreihe des EIZ publiziert.

8. Publikationen

2013 setzte das EIZ seine Publikationsreihe beim Verlag Schulthess Juristische Medien AG mit zehn weiteren Veröffentlichungen fort. Folgende Bände konnten publiziert werden:

Band 136 Societas Europaea – Sinn und Notwendigkeit der Europäischen Aktiengesellschaft und ihre Bedeutung für die Schweiz
Roger Zäch (Hrsg.), Autor Marc Schamaun (Dissertation)

Band 137 Mergers & Acquisitions XV
Rudolf Tschäni (Hrsg.) mit Beiträgen von Oliver Blum, Daniel Daeniker, Hans-Jakob Diem, Franca Holzmüller, Peter Honegger, Vincent Martenet, Martin Menzi, Danièle Müller, Kurt Rüegg, Urs Schenker, Rudolf Tschäni, Rolf Watter

Band 138 Sanierung und Insolvenz von Unternehmen III – Schwerpunkt: Das neue Bankeninsolvenzrecht
Thomas Sprecher (Hrsg.) mit Beiträgen von Thomas Bauer, Roland Fischer, Urs Pulver, Reto Schiltknecht, Christoph Schmid, Thomas Sprecher, Christiana Suhr Brunner

Band 139 Unternehmensstrafrecht und Produktsicherheit
Theodor Bühler, Martin Killias (Hrsg.) mit Beiträgen von Theodor Bühler, Sabine Gless, Petra Hauser, Marianne Johanna Hilf, Eugénie Holliger-Hagmann, Martin Killias, Mark Livschitz, Franz Schenker, Herbert Wohlmann

Band 140 Integration zwischen EUphobie und EUphorie – Referate zu Fragen der Zukunft Europas 2012
Andreas Kellerhals (Hrsg.) mit Beiträgen von Gabriel Bernardino, Kemal Bokhary, Lloyd Bonfield, Micheline Calmy-Rey, Alexander Classen, Franz von Däniken, Karim El-Gawhary, Andreas Fischer, Maria Fekter, Anders Fogh Rasmussen, Erich Gysling, Andreas Kellerhals, Mattias Kumm, Moritz Leuenberger, János Martonyi, Romano Prodi, Horst Seehofer, Ernst Stocker, Günter Verheugen

Band 141 Vermögensverwaltung VI
Peter R. Isler, Romeo Cerutti (Hrsg.) mit Beiträgen von Sandro Abegglen, Andrea Huber, Adriano Lucatelli, Andrea Rieger, Tobias F. Rohner, Othmar Strasser, Urs Zulauf

Band 142 Regulierung und Wettbewerb – Koordinationsmechanismen im europäischen Energiesektor
Rolf H. Weber, Carl Baudenbacher (Hrsg.), Autor Michael Hofmann (Dissertation)

Band 143 Private Equity III – Struktur und Regulierung von Private Equity-Fonds und –Fondsmanagern im Lichte des revidierten KAG und der AIFM-RL
Dieter Gericke (Hrsg.) mit Beiträgen von Sandro Abegglen, Jürg Frick, Dieter Gericke, Felix Haldner, Vanessa Isler, Mario Kumschick, Marcel Lötscher, Urs Reinwald, Patrick Schärli, Patrick Schleiffer, Eric Stupp, Alexander Wyss

Band 145 6. Zürcher Präventionsforum – Ältere Menschen und ihre Erfahrungen mit der Kriminalität
Christian Schwarzenegger, Rolf Nägeli (Hrsg.) mit Beiträgen von Matthias Bänziger, Angela Guldemann, Elmar Habermeyer, Josef Hörli, Daniel Jositsch, Martin Killias, Aline Lüthi, Rolf Nägeli, Gerhard Spiess, David Studer, Joe Züger

Band 147 Sanierung und Insolvenz von Unternehmen IV
Thomas Sprecher (Hrsg.) mit Beiträgen von Gaudenz Geiger, Philipp Känzig, Markus Koch, Georg Naegeli, Andrea Nordin, Thomas Rohde, Daniela Schmucki, Julian Schwaller, Ralph Wyss

Zudem verfasste das EIZ in Zusammenarbeit mit weiteren Experten die Publikation «Wirtschaftsrecht Schweiz – EU, Überblick und Kommentar 2012/13» (Hrsg.: Andreas Kellerhals, Tobias Baumgartner), welche im DIKE Verlag erschienen ist. Diese Publikation ist der achte Band der im Jahr 2006 gegründeten Reihe, welche jährlich einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im EU-Wirtschaftsrecht und dessen Bedeutung für die Schweiz gibt.

Im nunmehr 15. Jahrgang publizierte das EIZ die Zeitschrift für Europarecht (EuZ). In kompakten Artikeln werden die wichtigsten neuen Rechtsakte, Gesetzgebungsvorschläge, Urteile des Europäischen Gerichtshofs und weitere Unionsdokumente von Bedeutung dargestellt. Berücksichtigung finden sämtliche Bereiche des Unionsrechts. Ergänzt wird jede Ausgabe durch einen Leitartikel, in dem sich namhafte Vertreter der Wissenschaft mit einem aktuellen und praxisrelevanten Thema des Europarechts eingehend befassen.

9. Zusammenarbeit mit der Universität Zürich

Nach der offiziellen Assoziation des EIZ im Jahr 2008 wurde die Zusammenarbeit mit der Universität Zürich erfolgreich fortgesetzt. In folgenden Bereichen war das EIZ für die Universität tätig:

- > Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen mit Referenten von internationalem Rang in den Räumlichkeiten der Universität;
- > Pflege internationaler Partnerschaftsbeziehungen, welche im Rahmen von Bachelor- und Masterprogrammen der Universität Zürich genutzt werden, so beispielsweise zu Universitäten in Hong Kong, New Orleans und Miami;
- > Beratung und Betreuung von Studierenden im Europarecht und im Umgang mit den Informationssystemen der EU;
- > Bereitstellung von Arbeitsplätzen für Studierende in der Bibliothek des Instituts;
- > Betrieb einer europarechtlichen Bibliothek mit gegenwärtig ungefähr 10 000 Bänden sowie Zeitschriften, Betreuung und Aktualisierung;
- > Herausgabe einer Schriftenreihe, in der insbesondere auch Dissertationen von Studierenden der Universität Zürich veröffentlicht werden;
- > Unterstützung des LL.M.-Lehrgangs «Internationales Wirtschaftsrecht», welcher von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät angeboten wird.

10. Internationales Netzwerk

Das Netzwerk des EIZ umfasst insbesondere die folgenden Institutionen, mit denen enge Kontakte für verschiedene Projekte unterhalten werden:

- > Faculty of Law, University of Hong Kong, Hong Kong
- > Tulane University Law School, USA
- > School of Law, University of Miami, USA
- > Department for European Studies, Yerevan, Armenien
- > New Vision University, Tbilisi, Georgien
- > Odessa Law Academy, Ukraine
- > Institute «Dialogue Europe», University of Sofia, Bulgarien
- > Institute for International Relations, Zagreb, Kroatien
- > Institute of Public Law, University of Tartu, Estland
- > Centre for the Study of European Politics and Society, Beer Sheva, Israel
- > Eötvös Loránd University, Budapest, Ungarn
- > Institute for Social and Humanities Research, Euro-Balkan Institute, Skopje, Mazedonien
- > European Institute for Political Studies, Chisinau, Moldavien
- > Österreichisches Institut für internationale Politik, Wien, Österreich
- > Institute of Law Studies, Polish Academy of Science, Warsaw, Polen
- > Institute of Comparative Law, Belgrade, Serbien
- > Academia Istripolitana Nova, Bratislava, Slowakei
- > Institute for Civil, Comparative and International Private Law, University of Maribor, Slowenien
- > University of International Business and Economics, Beijing, China
- > New York Law School, New York, USA

11. Finanzielles

Wie in der Vergangenheit erwirtschaftete das EIZ im Jahr 2013 seine Einnahmen durch Eigenleistungen und kann einen ausgeglichenen Rechnungsabschluss vorlegen.

12. Dank

Dem Kanton Zürich, dem Zürcher Anwaltsverband, der Universität Zürich und der Rechtswissenschaftlichen Fakultät ist für die stets gute Zusammenarbeit zu danken. Dank gebührt den Mitgliedern des Vereins, deren Unterstützung eine wichtige Voraussetzung für das erfolgreiche Wirken des Europa Instituts an der Universität Zürich ist. Zu danken ist der Fachstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich für die gute und effiziente Zusammenarbeit im Rahmen der Dienstleistungen des EIZ für den Kanton Zürich. Des Weiteren danken wir dem Kanton Aargau für die im vergangenen Jahr begonnene Kooperation. Auch danken wir AXA Winterthur, Coutts & Co Ltd, Credit Suisse, der Direktion für europäische Angelegenheiten DEA, der Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (fial), Migros, der Österreichischen Botschaft, Schellenberg Wittmer, dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, upc cablecom, der Zürcher Handelskammer und der Zurich Insurance Group für die gute Zusammenarbeit in verschiedenen Projekten. Ein grosser Dank gebührt auch den Mitarbeitenden des EIZ. Zusammen mit dem Vorstand verkörpern sie das Institut und sind damit dessen Hauptträger.

Zürich, im Mai 2014



Dr. Dr. h.c. Markus Notter
Präsident



Prof. Dr. Andreas Kellerhals
Direktor





EuropaInstitut

AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH